

[3522.] **Stellegesuch.**

Ein militärfreier junger Mann von 24 Jahren, der, seit 9 Jahren im Buchhandel ununterbrochen thätig, gegenwärtig noch in einer bedeutenden Handlung im Auslande beschäftigt und im Besitze sehr guter Zeugnisse ist, sucht gegen Mai oder Juni d. J. eine seinen Fähigkeiten entsprechende, möglichst dauernde Stelle in der Schweiz, einer der grösseren Städte des Auslandes oder Deutschlands selbst.

Derselbe ist der französischen Sprache — sowohl in der Conversation als Correspondenz — vollkommen mächtig, mit der englischen und italienischen vertraut und besitzt neben völliger Bekanntschaft mit der deutschen, nicht unbedeutende Kenntnisse der französischen und englischen Literatur. Er war schon früher in einer Handlung in Deutschland als Geschäftsführer thätig, ist im Stande, die selbstständige Leitung eines Geschäftes zu übernehmen, und bereit, das preuss. Buchhändler-Examen gleich zu machen.

Die Herren G. E. Schulze, Fr. Volckmar und Rob. Hoffmann in Leipzig (der auch etwaige Offerten unter D. A. befördert) werden weitere Auskunft auf Verlangen gütigst geben.

[3523.] **Zur Nachricht.**

Die in meiner Handlung vakant gewesene zweite Gehilfenstelle ist besetzt, — welches ich den Herren, welche sich darum beworben, hierdurch dankend anzuzeigen mich beehre.

Bonn, im März 1854.

Adolph Marcus.

Vermischte Anzeigen.

[3524.] **Leipziger Bücherauction.**

In den nächsten Tagen kommt zur Versendung: Verzeichniss der von Hrn. Past. Salzmann in Kirchberg nachgelassenen und zweier anderer Bibliotheken, welche nebst andern Büchersammlungen, Kunstartikeln, einer bedeutenden Siegel- und Autographensammlung etc. vom 8. Mai c. an durch mich versteigert werden. Ich empfehle diesen Katalog, der fast in allen Fächern Ausgezeichnetes bietet, gefälliger Beachtung. — Zugleich mache ich wiederholt darauf aufmerksam, dass die Gottfr. Hermann'sche Auction den 20. April beginnt, und die Aufträge dazu mir schon jetzt willkommen sind.

Leipzig.

H. Hartung.

[3525.] **Reise-Literatur, gute Belletristik, Kunst- und wissenschaftliche Werke** erbitten uns immer unverlangt in **mehrfacher** Anzahl, d. h. von denjenigen Handlungen, von welchen Neuigkeiten erbeten wurden. Ferner bitten um Inserate für die hiesigen Zeitungen oder gef. Miterwähnung unserer Firma.

H. Schrag'sche Buch- u. Kunst-Handlung in Nürnberg.

[3526.] Die H. Schrag'sche Buch- u. Kunst-Handlung in Nürnberg erbittet sich 2 antiquarische Kataloge.

[3527.] **Martinus Nijhoff** im Haag (Holland) erbittet sich, durch Herrn T. O. Weigel in Leipzig, von allen neu erscheinenden Antiquar-Catalogen, Auctions-Catalogen, Verlags-Catalogen, Verzeichnissen von herabgesetzten Büchern u. s. w. stets 2 Exemplare.

[3528.] **Unverlangte Nova**

werden nur von den speciell darum ersuchten Verlagshandlungen angenommen.

Nichter'sche Buchhandlung in Zwickau und Reichenbach.

[3529.] **Grieben's Reise-Bibliothek.**

Für die nächstens erscheinenden Reise-Handbücher:

Nr. 6. **Ganz Berlin** für 15 Silbergroschen. 15. Aufl.

Nr. 10. **Ganz Potsdam** für 5 Silbergroschen. 6. Aufl.

Nr. 18. **Das ganze Riesengebirge** und die Grafschaft Glatz für 12 Silbergroschen.

Nr. 19. **Wegweiser in München** und dessen Umgebungen

nehme ich, wie früher, bis spätestens 20. April Inserate an und berechne die Zeile mit $2\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} , eine halbe Seite mit 1 \mathcal{A} , eine ganze mit 2 \mathcal{A} . Th. Grieben in Berlin.

[3530.] **Zu genauer Orientirung!**

Inserate für die hier erscheinenden Zeitungen nehmen wir, nach wie vor, an und berechnen dieselben zu gleichen Preisen, wie die Verleger, nämlich:

In der Weimarschen Zeitung pro Zeile oder deren Raum 10 \mathcal{A} . Auflage circa 1100. In der Zeitung Deutschland, Auflage 3000, pro Zeile oder deren Raum 6 \mathcal{A} oder $\frac{1}{2}$ S \mathcal{G} . Im allgemeinen Anzeiger für Thüringen, Auflage circa 1000, pro Zeile $\frac{1}{2}$ S \mathcal{G} .

Von jedem der angezeigt werdenden Werke bitten wir uns sofort unverlangt 6 Exemplare à Cond. einzusenden.

2000 Explre. literarische Anzeigen, mit unserer Firma versehen, lassen wir den Zeitungen gewissenhaft gratis beilegen. Eine Inhaltsnotiz in jedem Blatte, welchem literarische Anzeigen beigelegt werden, tragen wir für eigene Rechnung.

Die Wahl des Bedarfs der Werke, welche diese literarischen Beilagen enthalten, behalten wir uns jedoch selbst zu verlangen vor.

Hoffmann'sche Hofbuchhandlung in Weimar.

[3531.]

Inserate für Nord-Amerika.

Zu Inseraten von Werken aus der Theologie, Philologie, Naturwissenschaft, Geschichte u. Alterthumskunde, Architectur und Kunst und der höheren Technologie, empfehlen wir unser

Monthly Bulletin of German Literature.

Dasselbe wird an 1500 Gelehrte und Bibliotheken mit directer Briefpost versandt, und räsonnirnde Anzeigen darin sind nicht nur das billigste Bekanntmachungsmittel in den Vereinigten Staaten, sondern auch das wirksamste,

indem dieselben an die rechte Classe von Lesern gelangen.

Wir berechnen 10 \mathcal{A} für eine Octavseite, oder 5 N \mathcal{A} für den Raum einer durchlaufenden Petitzeile, und besorgen selbst die Uebertragung ins Englische und die möglichste Condensirung des Materials.

Garrigue & Christern in New-York.

[3532.] **„Die neue Zeit.“**

Zur erfolgreichen Inserirung von Bücher-Anzeigen erlaube ich mir die hier in Olmütz erscheinende politische Zeitung

„Die neue Zeit“

angelegentlichst zu empfehlen.

Nicht allein in ganz Mähren und Schlesien, sondern auch in Galizien und der Bukowina ist sie das verbreitetste und gelesenste Blatt, daher die Bücher-Anzeigen nicht blos in meinem eigenen geschäftlichen Wirkungskreise, sondern auch in dem ganzen Umfange der genannten Kronländer von ersichtlichem Erfolge sind.

Die Insertionsgebühr ist für die gespaltene Zeile 1 N \mathcal{A} oder 3 kr. C.-M.

Eduard Hölzel in Olmütz.

[3533.] **Disponenden betreffend.**

Ausgenommen „Scheffler, unbestimmte Analytik“ ersuchen wir um gef. Rücksendung sämtlicher nicht abgesetzter Artikel u. erklären hiermit auf das bestimmteste, daß wir auf Disponenden anderer als des oben bezeichneten Artikels keine Rücksicht bei dem diesjährigen Ostermeßabschluß nehmen können u. werden.

Hannover, 13. März 1854.

Selwing'sche Hofbuchhdlg.

[3534.] **Disponenden verboten.**

Wir können von unserm Werk in bevorstehender Messe, mit Ausnahme der ersten 4 Bände (alte Geschichte), durchaus keine Disponenden gestatten, weil mehre Bände zu Ende gehen und neu gedruckt werden müssen.

Von Band 1 bis 4 gestatten wir gern Disponenden, sofern die betreffenden Exemplare à condition geliefert sind.

Für die Handlungen, welche das ganze Jahr hindurch zu remittiren pflegen, bemerken wir noch, daß wir mit Ablauf Juni keine Remittenden mehr annehmen.

Frankfurt a/M., März 1854.

Expedition von Schlosser's Weltgeschichte.

[3535.] **Keine Disponenden!**

Wir bitten dringend, uns nichts zu disponiren. Gedruckte Remittenden-Facturen wurden allgemein von uns versandt; nachträgl. Exmpl. stehen auf Verschreibung zu Diensten.

Stuttgart, d. 10. März 1854.

Franck'sche Verlagshandlung.

[3536.] Den geehrten Sortimentshandlungen empfehle meine so praktische, vollständige und bequeme

Zahlungsliste

zu bevorstehender Ostermesse bestens. Preis nur 6 N \mathcal{A} ; durchschossen $7\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} .

Adolph Büchting in Nordhausen.